

]

L03555 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [26. 1. 1912]

„FELIX SALTEN

Freitag.

Lieber,

5 Bauer wendet sich wieder einmal an mich. (weil Sie kein Telefon haben) Er bit-
tet mich, Sie aufmerksam zu machen, dass Ihr Beitrag (für den er Ihnen bestens
dankt) 'als' der einzige, nicht auf Lessing zu beziehende dastehen würde in jener
fabelhaften Ballspende, welche durchaus Lessing gewidmet ist. Er läßt Sie bitten,
ihm heute oder morgen – weil es schon sehr eilt – irgend etwas Lessing-sagendes
zu spenden. Und er wird dann, um Ihre Antwort zu hören, bei mir anrufen. (Weil
10 Sie kein Telefon u. s. w.)

Auf baldiges Wiedersehen u. herzlichste Grüße von Haus zu Haus
Ihr

Salten

✍ Versand durch Felix Salten am [26. 1. 1912] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [26. 1. 1912 – 29. 1. 1912?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Briefkarte, 574 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/1 912«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270«

4 *Bauer*] Julius Bauer bereitete die »Damenspende« des *Concordiaballs* am 12. 2. 1912
vor, die in diesem Jahr als *Lessing-Almanach* einen Beitrag zur Gründung eines Lessing-
Museums in Wien liefern sollte. Schnitzler steuerte einen Aphorismus bei und folgte
also der Bitte um Abänderung nicht, die im vorliegenden Schreiben geäußert wird.

Index der erwähnten Entitäten

BAUER, JULIUS (15. 10. 1853 Szigetvár – 11. 6. 1941 Wien), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*, 1, 1^K

Concordia. Journalisten- und Schriftstellerverein, 1^K

Lessing Almanach, 1^K, 1

LESSING, GOTTHOLD EPHRAIM (22. 1. 1729 Kamenz – 15. 2. 1781 Braunschweig), *Schriftsteller, Kritiker, Philosoph*, 1, 1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *[Um einer Partei anzugehören]*, 1^K, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [26. 1. 1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03555.html> (Stand 15. Februar 2026)